



Die große Show von Leonie Harm

+++ Bei den Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren im GC Hardenberg landete Titelverteidigerin Leonie Harm einen Start-Ziel-Sieg mit Platzrekord +++ Maximilian Philipp Bögel erreicht Platz vier +++

Der September ist da, und es läuft für Leonie Harm. Und wie! Die Spitzenspielerin des Golf Club St. Leon-Rot beeindruckte bei den Deutschen Meisterschaften im GC Hardenberg. Leonie verteidigte nicht nur ihren Titel, nein, das Mitglied des National Team Germany stellte auch gleich am ersten Tag mit 65 Schlägen einen neuen Platzrekord auf. Diese Meisterschaften waren ihre Meisterschaften. Nach der 65 legte sie eine 67 nach, es folgte eine 68 und am Ende eine 73. Mit 273 Schlägen und 15 unter Par holte sich Leonie Harm souverän den Titel bei den Damen. Auf dem zweiten Platz – mit 14 Schlägen Rückstand – landete Ester Henseleit vom Hamburger GC.

»Das Jahr war sehr erfolgreich und ich bin stolz darauf, das ganze Jahr so gut gespielt zu haben. Es ist schön zu wissen, für den PING Junior Solheim Cup gut in Form zu sein. Ich habe eine unglaubliche Vorfreude, der Club hat unheimlich viel organisiert. Ich werde mein Bestes geben und sehe die Nominierung als Belohnung für meine bisherigen Erfolge«, bilanzierte Harm. Sebastian Rühl, der Mädchen-Bundestrainer und Vize-Kapitän des europäischen PING Junior Solheim Cup Teams, beobachtete seine Spielerin in Hardenberg ganz genau: »Ich freue mich unheimlich für Leonie, die hier eine sensationelle Leistung abgerufen hat. Auch im Hinblick auf den PING Junior Solheim Cup freue ich mich über die tolle Form von Leonie. Die Formkurve sieht extrem toll aus. Tolle Leistung, tolle Perspektive!«

Sprich, der PING Junior Solheim Cup (14. – 15. September 2015) kann kommen.

Bei den nationalen Meisterschaften waren insgesamt vier Spielerinnen des Golf Club St. Leon am Start. Neben Siegerin Harm rundeten Natalie Wagner als geteilte Fünfte





GOLF CLUB ST. LEON-ROT



TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT



und Ava Bergner als geteilte Achte das Top-Ergebnis ab. In der Herren-Konkurrenz kämpften acht Akteure aus St. Leon-Rot um den Titel. Bei dem Sieg von Michael Hirmer (GC am Reichswald/284 Schläge) verpasste Maximilian Philipp Bögel um zwei Schläge den Sprung aufs Podest. Am Ende wurde es für das Talent ein guter vierter Platz. Daniel Becker durfte sich über den geteilten sechsten Rang freuen und Christopher Dammert wurde T15.

»Die Leistung von Leonie Harm war beeindruckend, wir gratulieren ihr ganz herzlich zu dem Titel, der Titelverteidigung und dem Platzrekord. Leonie hat eine tolle Form für den PING Junior Solheim Cup. Und auch Max Bögel hat super gekämpft über die vier Tage. Schade, dass es bei ihm nicht ganz für das Podest gereicht hat.«, so Tim Geiger, Leistungssportkoordinator des Golf Club St. Leon-Rot.




GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-slr.de | www.gc-slr.de



GOLF CLUB ST. LEON-ROT



TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT **Allianz** 

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Courses of Germany, verfügt über zwei 18-Loch-Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch-Kurzplatz, einen 5-Loch-Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving-Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie sowie eine Matchplayserie für Jugendliche unter 18 Jahren und bereits zwei Mal das Format „Golfen in der Allianz Arena“. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf fünf Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club die Golf Club St. Leon-Rot Sports Management Agency mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert und Ann-Kathrin Lindner sowie der Frankfurter Maximilian Röhrig betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-slr.de | www.gc-slr.de